

Wochenblatt

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 26.

Sonnabend, den 2. Juli

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Debeser, Barbler Kirsch in Reichenbrand, Buchhändler G. L. e. n. s. D. a. h. n. e. r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Zum 25jährigen Bestehen des Königl. Sächs. Militärvereins zu Siegmars

..... 3. Juli 1904.

Willkommen, Tag der Lust und Freude,
Den eng umschlingt der Treue Band,
Dem hold die Liebe Blumen streute
In freundlich buntem Festgewand!
Denn reich geschmückt sind Siegmars Straßen
Mit Flaggenzier und Blütenkranz
Und freudig über alle Maßen
Strahlt jedes Aug' in lichtem Glanz.

Sitt's doch zu einem schönen Feste
Die heut'ge Feier auszubauen,
Da frohbewegt viel liebe Gäste
In unfrem Orte sind zu schau'n,
Die bei der Freude hellem Scheine,
Bei frischem, luft'gem Fahnenwehn
Zu unfrem Militärvereine
In echter Kameradschaft stehn!

Es gingen seit dem Gründungstage
Nun fünfundzwanzig Jahr ins Land,
Da er zu einem Herzensschlage
Die alten Krieger treu verband.
Und ob auch in verschiednem Kleide
Dahin geflossen ist die Zeit,
Ertragen wurd's, bei Freud' und Leide,
In sturmerprobter Einigkeit.

Steht weiter auf der Liebe Bahnen
Zum alten, festgefügten Bund,
Sie wolle trauf mit stillem Mahnen
Stets brüderlich in eurer Rund.
Es wehe fort in eurer Mitte
Ein echt soldatisch deutscher Geist,
Der nach der Väter guten Sitte
Treu seinen Gott und König preist!

Deshalb „Glück auf!“ für alle Zeiten,
Du Jubelkind! — Gott sei mit dir!
Ein kräftig Blüh'n mög' dich begleiten
Für immerdar als schönste Zier!
Stets sollen deine schmucken Reihen
Zusammenstehen unverwandt,
Um sich dem Wahlspruch froh zu weihen:
«Mit Gott für König, Vaterland!»

Karl Emmrich.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Juni a. c. war der 2. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1904 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Rahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 17. Juni 1904.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Nutzung an der Forst- und Kurzstraße, hier, soll Sonntag den 3. Juli 1904 nachmittags 4 Uhr in Hauff's Restaurant unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Rabenstein, am 1. Juli 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Oertliches.

Siegmars. „Mit Gott für König und Vaterland, Kaiser und Reich!“ Unter diesem Wahlspruch, der in unserem lieben deutschen Vaterlande Millionen von alten Kriegerern und Soldaten zu einem schönen Treuebunde für des Reiches Kraft und Herrlichkeit eint, traten vor 25 Jahren eine Anzahl deutscher Männer, welche ihrer Dienstpflicht für das Vaterland als Soldat genügt hatten, von treudeutschem Geiste beseelt, zusammen, um in kameradschaftlicher Brüderlichkeit alle diejenigen in Siegmars zu umfassen, welche einst wie sie, stolz die junge Brust geschwellt, dem Rufe zur Fahne ihres Königs gefolgt waren.

Unter dem Namen Königl. Sächs. Militärverein zu Siegmars schlugen sie frisch die Werbetrummel und ihren Bemühungen ist es zu danken, daß heute, nach 25 Jahren, der Verein eine stattliche Mitgliederzahl hat.

In der Treue für König und Vaterland, Kaiser und Reich, in der Liebe zu den Truppenteilen, bei denen man gestanden, in der glühenden Begeisterung für Forterhaltung des soldatischen Geistes im Volke und in der Pflege echter Kameradschaft hat er allezeit keinem seiner Brudervereine nachgestanden. Sind oftmals auch trübe Wolken an ihm vorübergezogen, so konnten dieselben ihn in seiner Festigkeit nicht zum Wanken bringen bis zu dem heutigen Jubeltage.

So ist er denn herangekommen, dem lange schon freudig alle Herzen entgegen geschlagen haben. Ganz Siegmars nimmt frohen Anteil an der Freudenfeier und strahlt in buntem Festschmuck, von nah und fern eilen mit wehenden Fahnen die alten gebienten Soldaten, welche die Brudervereine umschließen, herbei, um ihre Glückwünsche darzubringen.

Wöge der Königl. Sächs. Militärverein zu Siegmars stets weiter als ein starkes Bollwerk der Vaterlandsliebe und Königstreue gelten! Wöge er unter diesem Zeichen immer weiter wachsen, blühen und gedeihen zur Freude des Ortes, zur Ehre des Soldatenstandes,

zum Wohle der Kameraden und zu Ruh und Frommen des Vaterlandes! Das walle Gott! K. E.-ch.

Siegmars. Der Verein für Obst- und Gartenbau von Siegmars u. Umg. hat beschlossen, wie im verfloffenen Jahre, so auch in den nächsten Tagen, genügende Beteiligung vorausgesetzt, den Frauen und Töchtern seiner Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an einem Obst- und Gemüseverwertungskursus zu geben. Es wird damit einem großen Teil unserer weiblichen Bevölkerung ermöglicht, sich besonders im Einlegen der Früchte und Gemüse nach den neuesten Methoden (wodurch ein Verderben der Früchte vollständig ausgeschlossen ist) und in Zubereitung von Gelees oder Marmeladen wertvolle Kenntnisse zu erwerben oder die vorhandenen Kenntnisse zu vervollständigen. Daß die Unterweisung eine sachgemäße sein wird, dafür bürgt der Name des Kursleiters, des Herrn Landwirtschaftslehrers und Obstbauwanderlehrers Michael in Auerbach. Derselbe liefert nicht bloß die erforderlichen Gefäße und Apparate, sondern ist auch bereit, Einlegegläser u. s. w. an die Teilnehmerinnen zum Selbstkostenpreise abzulassen, sodas dieselben nicht nur die Art der verschiedenen Verwertung erlernen, sondern auch die von ihnen mitgebrachten Früchte und Gemüse unter fachverständiger Leitung für ihren Hausbedarf zubereiten können. Jede Teilnehmerin hat ein beliebiges Quantum von Früchten oder Beeren (Stachel, Johannis-, Erdbeeren, Kirschen, Schoten, Bohnen u. s. w.) mitzubringen. Mitglieder des Vereins haben den Kursus unentgeltlich; es kann aber auch jedes Nichtmitglied gegen Zahlung von 2 Mark an den Verein daran teilnehmen. Anmeldungen haben bis spätestens Donnerstag den 7. Juli abends 6 Uhr an Herrn Lehrer Krause in Siegmars zu erfolgen, der auch zu jeder bezüglichen Auskunft bereit ist.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monate Juni bis. Js. 123 Einzahlungen im Betrage von 34239 M. 91 Pf. und 33 Rückzahlungen im Betrage von 5610 M. 34 Pf.

Der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats betrug 46748 M. 48 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Juni d. Js. 69 Einzahlungen im Betrage von 16551 M. 39 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 29 Rückzahlungen im Betrage von 12709 M. 5 Pf. Eröffnet wurden 16 neue Konten, geschlossen 1 Konto. Zinsbar angelegt wurden 23500 M. Die Gesamteinnahme betrug 40739 M. 48 Pf., die Gesamtausgabe 36210 M. 55 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 10939 M. 86 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni beziffert sich auf 76950 M. 3 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Am 1., 2. und 3. des Monats erfolgende Einzahlungen werden voll verzinst.

Juni-Betrachtungen

des Rentier Frohlieb Schmerzensreich.
(Nachdruck verboten.)

Nun ging der Juni auch vorbei — mit Abwechslungen vielerlei — und meist bei hellstem Sonnenschein — fuhr's lust'ge Heu der Landmann ein, — indes manch' kleiner Lekturmund, — weil's Reifen anfang in der Rund', — sich auf das Beste hat erquickt — an Kirschen, Erdbeer'n, und entzückt — von dem Aroma lehr'ter Frucht, — schlug alle Sorgen in die Flucht — manch' Bowle, die zu Haus sich traut — Papa und Mama eingebraut. — Ja, Sorgen gab es weit

und breit — auch in der schönen Rosenzeit, — denn's Weibchen fing dem armen Mann — schon wieder lang zu klagen an, — wie durch des Lebens Einerlei — ihr Nervensystem 'runter sei. — Natürlich will sie in ein Bad — und das kostet bekanntlich Draht! — Einst wird das besser in der Welt, — wenn erst die Frauen gleichgestellt — dem knauserigen Manne sind, — der jedes Recht ihr unterbind't. — Auf diese Hoffnung tat vertraut — manch' Blaustrumpf zum Kongress der Frau'n, — der in Berlin jetzt unverzagt — in langen Sitzungen getagt. — Dort sprachen, Ernst im Angesicht, — von Mutterrecht und Mutterpflicht, — fünf Fräulein, rings bewundert sehr, — wo nahm'n die denn die Kenntnis her? — Wohl Jedes wünscht, daß noch recht weit — im Fernen lieg' die Honigzeit, — da stolz die Frau im Reichstag sitzt, — indes der Mann am Kochherd schwitzt! — Was weiter in dem Mund geschah, — war das Taratabuntara, — mit welchem noch so manche Stadt — ihr Schützenfest gefeiert hat, — und es verlief bei Lustgetö'n — als deutsches Volksfest wunderschön. — Das war beim Reizen um die Welt, — wegen den Preis „Gordon Bennett“ — in Homburg grade nicht der Fall, — denn bei des Löff-Löffs lautem Schall — sich totzufahr'n für den Rekord — ist ein recht sonderbarer Sport. — Da sah's viel schöner sich doch zu — der Kieler Woche, wo im Nu — die Yachten flogen von dem Start — und wo der König Eduard — mit un'rem Kaiser Hand in Hand — vereint auf deutschem Boden stand. — Wir hoffen, daß, wie es hier steht, — die Sache auch von Herzen geht, — ist England immer doch geneigt, — wie uns der Schiffskrieg hat gezeigt, — daß Deutschlands Handel es geschickt — gern etwas an dem Zeuge stift. — Geht fort der Streit, fährt ohne Geld — man schließlich in die neue Welt. — Dort war's ein großer Dampferbrand, — der in dem Mittelpunkt stand, — wodurch manch' deutsches Elternherz — sein Kind beweint in bitt'rem Schmerz. — In dem ostasiatischen Krieg — kam Rußland immer noch kein Sieg, — währ'nd durch des Rechtsgefühls Appell — Finnland erstand ein Wilhelm Tell, — der's von Tyrannenhand befreit, — wohl leider nur auf kurze Zeit! — In Frankreich war's wieder einmal — ein kleiner Parlamentsskandal, — von den Karthäusern zugespitzt, — der die Gemüter sehr erhitzt. — In Rom wurde von Dank erfüllt — das Götterdenkmal schön enthüllt; — Belgrad beging, froh bis zum Rest, — den Königs-

mordtag durch ein Fest, — und Marokko's Finanzgenie, — der große Räuber Raifuli, — ließ die Gefang'nen wieder frei — nach der erst nôt'gen Blecherei. — So war der Heumond in der Tat — voll Abwechslung von früh bis spät. — Genießt noch recht die Sommerszeit, — des Herbstes Weh'n ist nicht mehr weit, — und früher geht der Tag zur Reig' — schon wieder! —
Frohlieb Schmerzenseich.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. Juni bis 1. Juli 1904.

Geburten: Dem Gutsbesitzer Gustav Alban Spindler in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Gutsbesitzer Karl Max Uhlig in Reichenbrand 1 Knabe; dem Schmied Heinrich Willy Albani in Reichenbrand 1 Mädchen.

Aufgebote: Wafat.
Eheschließungen: Der Strumpfwirker Karl Friedrich Köffel mit Amalia Wilhelmine gesch. Heide geb. Lange, beide in Siegmars; der Schlosser Ernst Otto Steinbach mit Selma Ida Pfugner, beide in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Schuhmachermeister Max Otto Bruner in Siegmars 1 Knabe, 5 Monate alt; der Gasthofsbesitzer Friedrich August Lehmann in Siegmars, 53 Jahre alt; die Privatier Ernestine Rosalie gesch. Müller geb. Schmiedel in Siegmars, 71 Jahre alt; der ledigen Schneiderin Johanne Elisabeth Pögl in Siegmars 1 Mädchen, 2 Monate alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.
Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.
Sonntags: 1/2 12—12 Uhr vorm.
nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 24. Juni bis 1. Juli 1904.

Geburten: 1 Sohn dem Vorarbeiter Karl Ernst Max Heidrich in Rabenstein; dem ansässigen Maurer Hermann Max Weiland in Rabenstein; dem Kaufmann Leopold Ernst Schlett in Rabenstein; dem Eisenbrecher Friedrich Bruno Weiland in Rottluff. 1 togeborenes Mädchen dem Geschäftsführer Ludwig Donaubauer in Rottluff.

Aufgebote: Der Schneider Paul Bruno Strahner mit Hedwig Clara Stecher, beide in Rabenstein.

Eheschließungen: Keine.
Sterbefälle: Keine.

Zusammen: 5 Geburten und zwar 4 männl. und 1 weibl. 1 Eheaufgebot. — Eheschließung. — Sterbefall.

Geschäftszeit.
Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.
Sonntags: 11—12 Uhr vorm.
nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 5. Sonntag p. Trin. den 3. Juli a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag d. 8. Juli vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am 5. Sonntag p. Trin. den 3. Juni a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Freitag den 8. Juli vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Bericht

der Niederschlags-Messstation Reichenbrand auf die Zeit 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904.

Höhe der Station über dem Meere 323 m.
Zeitpunkt der Messung 7 Uhr früh.

Monat	Zahl der Tage mit Niederschlägen	Gemessene Niederschlagsmenge	1 mm = 1 Liter auf 1 m ² Fläche
Juli	14	47,9 mm	1 mm = 1 Liter auf 1 m ² Fläche
August	22	119,8 "	
September	14	59,2 "	
Oktober	19	89,8 "	
November	26	101,1 "	
Dezember	5	12,7 "	
Januar	9	36,0 "	
Februar	21	68,6 "	
März	11	37,9 "	
April	19	53,2 "	
Mai	15	86,6 "	
Juni	10	64,0 "	
	185	776,8 mm	

In den Niederschlägen sind vom November bis mit April 38 Tage mit Schneefällen eingeschlossen.

Die bedeutendste Wassermenge brachte das Gewitter am 9. August vorigen Jahres von 1—1,40 mittags: 35 mm. Sehr starker Regen fiel ferner in der Nacht vom 28. zum 29. Mai d. J.: 35,7 mm, und am Nachmittags des 1. Juni: 21 mm.

W. L. Pöge

Nächsten Freitag, den 8. Juli,
Monatsversammlung.

Gasthaus Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittag 4 Uhr an
grosse öffentl. Ballmusik.
Um 9 Uhr große Rosenpolonaise.
Hierzu ladet freundlichst ein **R. Börner.**

„Schiller-Giche“ Reichenbrand.

Vorkläufige Anzeige.
Nächsten Freitag den 8. Juli **Schlachtfest.** Vorm. 11 Uhr Wellfleisch, abends Schweinsknochen mit Klöße, Bratwurst mit Sauerkraut.
Hierzu ladet ergebenst ein **Louis Reuther.**

Cognac

in allen Preislagen,
ff. Samos ff. Malaga
Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter
Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter
empfiehlt im Einzel-Verkauf
Action-Gesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Die Nadelfabrikation und Reparaturschlosserei für Fahrräder und Maschinen befindet sich Rabenstein, Röhrsdorferstr. 67.

Schöne Halbetage sofort zu vermieten
Schönan, Zwickauerstr. 43.

Ein kl. 4eckiger Tisch, eine gebr. Kommode zu kaufen gesucht
Siegmars, König-Albertstr. 8, prt.

Alte und neue Möbel werden gut und billig gemalt und lackiert
Siegmars, Friedr.-Auguststr. 18, I. r.

Für die Registratur und das Ausschreiben der Rechnungen suchen wir einen
fleißigen jungen Mann.

Bewerbungen lediglich schriftlich.
Gebr. Nevoigt,
Diamant-Fahrradwerke.

Geübte Strumpfbrecherinnen

bei dauernder Arbeit sucht
Alfred Hösselbarth,
Siegmars.

Goldener Löwe

Rabenstein.
Morgen Sonntag
starkbesetzte **Ballmusik.**
Osmar Richter.

Lose

zur 146. K. S. Landes-Lotterie sind zu haben bei
Clemens Bahner,
Buchhandlung und Zeitungs Expedition,
Siegmars. Telephon Nr. 19.

Roggen- u. Haferstroh

zu verkaufen bei
Möbius in Rabenstein.
Eine ordentliche
Scheuerfrau
für sofort gesucht. Zu erfahren bei
Herrn Barbier Zschaago, Reichenbrand.

Achtung!
Aller Art Schuhwaren werden in

1 Stunde

schnell und billig
befiehlt.

Paul Gessner,
Reichenbrand.

Fette Gänse,

täglich frisch, empfiehlt
Emil Seim,
Mittelbach.

Herrenschnaidernähmaschine billig zu verkaufen Rabenstein, Kirchstraße Nr. 10f, part. rechts.

Schöne große
sofort oder später billig zu vermieten.
L. Pöge,
Rabenstein, Antonstr.

Geschäftseröffnung.

Dem geehrten Publikum von Siegmars u. Umg., sowie namentlich auch allen meinen bisherigen Geschäftsfreunden teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage in dem von mir seither bewohnten Hause, **Hoferstraße 29** (zwischen dem Schweizerhaus und der Kognakbrennerei) eine

Handlung von Faß- und Flaschenbieren

aus den renommiertesten Brauereien

eröffnet habe. Indem ich allen Abnehmern nur beste, reelle Bedienung verspreche, sichere ich denselben zu, daß das Abfüllen meiner Biere unter Beobachtung der größtmöglichen Sauberkeit geschieht. Ich bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch für dieses neue Unternehmen entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Siegmars, 1. Juli 1904.

Fritz Heilmann.

Geschäftsübernahme.

Dem geehrten Publikum von Reichenbrand u. Umg. teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die bisher von Herrn **Herm. Hecker** betriebene

Melempnerei und Metalldruckerei

käuflich übernommen habe und empfehle mich ganz besonders zur Ausführung aller in mein Fach einschlägigen **Bauarbeiten**, sowie zur **Installation von Wasseranlagen** und Übernahme von **Reparaturen** bei promptester und billigster Bedienung.

Ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch mir zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Reichenbrand, 1. Juli 1904. **Oskar Schumann.**



Alle Neuheiten

in
Filzhüten, Strohhüten, Sportmützen, Kindermützen

u. s. w.

sind eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen

Rich. Keilig,

Chemnitz,

Marktgräbchen 12.

Turnverein Reichenbrand

(3. P.)

Den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur gefälligen Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend, den 2. Juli, abends 1/2 9 Uhr in Reichel's Restaurant **Verammlung** stattfindet, wozu freundlichst einladet

Euer H. Enge.

Turnverein Rabenstein, j. P.

Heute Sonnabend, 31. d., **Turnratsversammlung** bei E. Kühn. Das Erscheinen Aller ist unbedingt notwendig.

Der Vorstand.
E. Ludwig.

Sparverein „Reunion“

Reichenbrand.

Sonntag den 3. Juli findet die in Aussicht genommene **Landpartie** statt. Es sammeln sich hierzu die geehrten Mitglieder mit ihren werten Frauen nachmittags Punkt 1/2 2 Uhr in Louis Reichel's Restaurant. Abmarsch um 2 Uhr. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen

der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militär-Verein

„Oberrabenstein“.

Zu dem morgen Sonntag d. 3. Juli a. c. stattfindenden **25jährigen Stiftungsfeste** des Kgl. Sächs. Militärvereins zu Siegmars werden die Mitglieder gebeten, sich zum Abgang nachm. 1 Uhr im Gasthaus zum goldenen Löwen zu versammeln.

Mit kameradschaftl. Gruß der Vorsteher.

Turnverein Siegmars, j. P.

Der Königl. Sächs. Militärverein zu Siegmars hat zu seinem 25jährigen Jubiläum den Turnverein zu Siegmars eingeladen.

Es werden daher die geehrten Mitglieder des Turnvereins gebeten, an den Festlichkeiten, die morgen Sonntag den 3. Juli stattfinden (Kirchenparade, Umzug und Kommerz) recht zahlreich teilzunehmen.

Der Turnrat.

Stellen zur Kirchenparade 1/2 8 Uhr früh im Gasthaus Siegmars.

Königl. Sächs.

Militär-Verein Rabenstein.

Nächsten Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr sammeln im Waldschlößchen Rabenstein zum **Militär-Vereins-Jubelfest** in Siegmars.

Montag abends 1/2 9 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal. Pünktliches und pünktliches Erscheinen an beiden Tagen ist dringend erwünscht.

Mit kameradschaftl. Gruß der Vorsteher.

NB. Sonntag Schützenzug in Uniform.

Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Nächsten Montag d. 4. Juli abends 1/2 9 Uhr findet außerordentliche

Generalversammlung

im Vereinslokal (Gasthof) statt, wozu das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht wird.

P. P.

NB. Laut Beschluß, müssen die noch ausstehenden Steuern unbedingt noch vor der Generalversammlung beim Vereinskassierer erledigt werden.

Schützengesellschaft

Rabenstein.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab

Schießen.

Pünktlichem und zahlreichem Erscheinen sieht entgegen

der Vorstand.

Gesangverein „Harmonie“

Reichenbrand.

Nächsten Donnerstag nach der Singstunde

Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Heute Sonnabend d. 2. Juli abends 9 Uhr in Ahnerts Restauration

Versammlung.

Zahlreiches Erscheinen ist dringend notwendig.

Der Vorstand.

Concertinaverein Rabenstein

Nächsten Dienstag den 5. Juli abends 9 Uhr

Abend, hierauf Generalversammlung.

Pünktlichem und zahlreichem Erscheinen sieht entgegen

der Vorstand.

Otto Gruner, Siegmars, Hoferstr. No. 37.

Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Feine Damen- u. Herren-Zug-, Schnür- u. Knopfstiefel

in allen erdenklichen Lederarten, vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum hoch-elegantesten Salontiefel.

Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel,

unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

NB. **Turn- und Sportschuhe** mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.



Echt Silber, 6 Steine, von 12 Mk. an.

Nur reell

wird von mir jeder geehrte Käufer bedient, auch ist es ohne Kaufzwang gern gestattet, sich von der reichen Auswahl und den billigen Preisen in meinen neuen **Wanduhren**, sowie **Taschenuhren** für Herren und Damen, als auch in

Goldwaren aller Art zu überzeugen.

Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

Emil Klitzsch

Uhren und Goldwaren
Rabenstein, Antonstr. 25 f.

Für jede Uhr wird mehrjährige schriftliche Garantie geleistet! Reparaturen und Neuarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.



Echt Gold, von 18 Mk. an, echt Silber, von 10 Mk. an.



Massiv Gold, 333 gestempelt, von 2,50 Mk. an.

Unter heutigem Tage übergab ich meine **Bäckerei** meinem früheren Gehilfen Herrn **Emil Theissig**, welcher $4\frac{1}{2}$ Jahre bei mir beschäftigt war. Indem ich für das mir in so reichem Maße erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Siegmars, 1. Juli 1904.

Hochachtungsvoll

Fritz Heilmann, Bäckermeister.

Auf obiges Bezug nehmend erlaube ich mir, den geehrten Bewohnern von Siegmars u. Umg. mich hierdurch bestens zu empfehlen, indem ich ebenso wie mein Vorgänger bemüht sein werde, die mich Beehrenden **streng solid und nur mit guter, schmackhafter Ware zu bedienen.**

Um gütige Unterstützung bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Emil Theissig.

P. P.

Wir geben hierdurch bekannt, daß das im Grundstück Nr. 6 „am Bahnhof“ Siegmars seit mehr als 20 Jahren von Herrn **Osw. Krisch** betriebene **Kohlengeschäft** vom 1. Juli a. e. von

Herrn Karl Wilhelm Röber

in Reichenbrand

unter eigener Firma in bisheriger Weise weitergeführt werden wird und bitten wir, das unserem verstorbenen Vater in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch dem künftigen Geschäftsinhaber betätigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Siegmars, 30. Juni 1904. **Osw. Krisch's Erben.**

Auf obiges bezugnehmend, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das **Kohlengeschäft von Herrn Osw. Krisch** übernommen habe und soll es mein aufrichtiges Bestreben sein, die mich beehrende Kundenchaft in jeder Weise wie bisher zufrieden zu stellen durch prompte und gewissenhafte Bedienung.

Um gütige Aufträge bittet

Hochachtungsvoll

Karl Wilhelm Röber.

Einladung.

Dienstag den 5. Juli abends $1\frac{1}{2}$ Uhr findet im Schweizerhaus Rabenstein die praktische Vorführung unserer

„Smith Premier Typewriter“

Schreibmaschine

statt. Gekrönt mit dem ersten Preis der Pariser Weltausstellung 1900. Alle Damen und Herren, welche sich dafür interessieren, sind höflichst dazu eingeladen.

Eintritt kostenlos.

Der Vertreter

Albert Schumann,
Chemnitz, Zwickauerstr. 17.

Kirschenfest Rabenstein!

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem Verkauf der diesjährigen Ernte begonnen habe.

Empfehle gleichzeitig **täglich frische**

echt Berliner Röllmöpfe, Russische Sardinien,

sowie **Limburger Käse** u. s. w.

Verschiedene Neu- und Umbauten werden dem geehrten Publikum den Aufenthalt gewiß angenehm machen.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

Hochachtungsvoll

Georg Hoppe,
Kirschenpächter.

Ernst Koch, Rabenstein



hält sein **reichhaltiges Lager von Schuhwaren**, von den einfachsten bis zu den elegantesten, bestens empfohlen.

Neu eingetroffen!

Herrenwäsche,
reizende **Schlipse,**
Männer-, Burschen- u. Knaben-
Penden,

Knaben-Waschanzüge,
Mützen, Hüte und Schürzen.

Damen-Waschblusen
von 1 Mk. an, große Auswahl!

Damen- u. Kinderkorsetts,
alle Preise.

Damen-, Mädchen- und Kinder-
hemden,

weiße und bunte **Frauenjaken,**
Spachteltragen.

Alle Neuheiten

in **Damen-, Mädchen- und**
Kinderschürzen,

allerliebste Kinderkleidchen
in **Cheviot, Waschstoff und**
Barcent,

Erstlingswäsche,
Kinderhäubchen,
Spitzenhütchen.

Kattun- und Barcent-Neste.

Ferner **Handtücher,**
Waschtücher, Taschentücher,

sowie **Futterstoffe,**
Schweißblätter, Nähseide, Zwirne,
Halbkrischen, Korsett-Schlösser und
Senkel, Waschkverschlüsse

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Therese Lohwasser,

Rabenstein.

Billig! Gut!

Matrassen mit 40 Federn v. 20 Mk. an,
Sofas von 45 Mk. an,

Plüsch-Ottomanen von 75 Mk. an,
sowie **Umarbeiten alter Möbel** und

Tapezieren der Zimmer.

Karl Bundschuh,

Tapezierer, Rabenstein Nr. 52.

Per 1. August suche ich für mein
Mädchen

anderweitig guten Dienst.
Frau **Martha Stoll,**
Siegmars, Hoserstr. 41.

Gesucht!

Für die **Strichhandschuh-**
Abteilung einer großen Firma Oester-

reichs wird ein nicht zu junger

Meister

tabellosen Rufes gesucht, welcher sowohl den Artikel als auch die hierfür in Frage kommenden **Muster-**
maschinen jeder Art gründlich versteht, selbständig **mustern** kann und **Neuheiten**, evtl. auch in **Sport-**
artikeln bringen kann, womöglich auch kleine **Reparaturen** selbständig vornimmt. **Offerten** unter **M.W. 11** mit **Zeugnisabschriften** und **Gehalts-**
ansprüchen an d. Exped. d. Bl.

Handschuhe zum Nähen

werden ausgegeben bei

Rich. Schroeter & Co.

Siegmars, Hoserstraße 48.

Nach **Reichenbrand** ein

ordentliches Mädchen

von **14-16 Jahren**
für **häusliche Arbeit** sofort gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine schöne große Wohnung

in I. Etage, bestehend aus **Stube, Küche**
und **Schlafstube** nebst großer **Boden-**
kammer und **Zubehör** per 1. Oktober,
sowie auch eine **schöne Parterre-**
Wohnung sofort oder auch 1. Oktober
zu **vermieten** bei

Emil Winter, Rabenstein.

Ein größeres Logis

mietsfrei. Näheres
Rabenstein, Chemnitzstr. 110.

Reichenbrand.

Eine **Stube** mit **Alkoven** und
Kammer per 1. August an nur ruhige
Leute zu **vermieten.** Näheres durch
die Exped. d. Bl.

Stube, Alkoven und Zubehör

per sofort zu **vermieten.**
Gustav Fischer,
Rabenstein, Chemnitzstr. 80 F.

Siegmars, Am Wald 1,
eine **kleine Stube** zu **vermieten.**

Für die allseitigen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns durch zahlreiche Geschenke, Ehrungen und Beglückwünschungen anlässlich unseres **25jährigen** **Gebühläums** zuteil wurden, sagen noch hierdurch ihren **herzlichsten Dank!**

Rabenstein,
26. Juni 1904.

Hugo Uhlmann und Frau.